

BILDET BANDEN UND STREET SEEDBOMBS

BILDET BANDEN UND STREET SEEDBOMBS!

WIE VERBÜNDE WIR UNS, UM UNSEREN HANDLUNGSRAUM ZU VERGRÖßERN?

In den letzten Jahrzehnten wurde die Gestaltung von nachhaltigem und gerechterem Raum in der Praxis durch Gewinnmaximierung zurückgedrängt. Als Resultat verlor die Architektur und das Kompetenzfeld von Architekt*innen an Bedeutung oder wurde durch „effizientere“ Strukturen ersetzt. Wir stehen derzeit vor großen Herausforderungen, doch alleine sind es Überforderungen. Um sie anzugehen, benötigen wir dringend kreative, ganzheitlich gedachte Visionen und partizipative Prozesse, in denen sowohl die Expertise von Architekt*innen als auch jene aus angrenzenden Fachgebieten an Relevanz gewinnen.

Wir in der Architektur Tätigen sind in diversen Positionen, Entscheidungsebenen, Institutionen, Behörden und Gruppen vertreten. Jede dieser Rollen verschafft uns einen bestimmten Rahmen, der uns mehr oder meistens weniger Möglichkeiten bietet. Wir müssen diese Rahmen verbinden und uns verbünden, um unseren gemeinsamen Handlungsraum neu abzustecken. Gehen wir's an!

FORM GANGS AND SPREAD SEED BOMBS!

HOW DO WE BAND TOGETHER TO ENLARGE OUR SCOPE OF ACTION?

In recent decades, the design of sustainable and equitable space has, in practice, been pushed back by profit maximization. As a result, architecture and the architect's field of competence lost importance or were replaced by "more efficient" structures. We are currently facing major challenges, but these are excessive demands if we face them alone. To tackle them, we urgently need creative, holistic visions and participatory processes in which the expertise of architects and those from related fields gain relevance.

We who are active in the architectural field are represented in various positions, decision-making levels, institutions, authorities, and groups. Each of these roles provides us with a specific framework that offers us more – or most of the time fewer – opportunities. We need to connect these frameworks and band together to redefine our common space of action. Let's go for it!

Anspreschperson/Contact
thorassa@zkmb.at

Was passiert, wenn wir von Konkurrent*innen zu Kolleg*innen werden?

What happens when we go from being competitors to being colleagues?


In der Vergangenheit wurde uns das Ideal des Einzelkämpfer*insets [erzogen]. Das Konkurrenzdenken hat uns erman werden lassen, nicht's Kampf für sich, aber ein kleinerer nur sehen gemeinsam.

The basic idea of bomb was to enable Austria-wide networking and exchange for our generation, aside from CIV's access restrictions. (1)

In drei Workshops trafen sich junge Architekt*innen, um einander kennenzulernen, voneinander zu lernen, über die Zukunft nachzudenken und gemeinsame Strategien zu entwickeln. Es wurden Verbindungen geknüpft und Banden gebildet. In der nächsten Zusammenkunft konnte sich jede*r Teilnehmer*in „Seedbomb“ für die eigene Praxis mitnehmen, um sie bei Bedarf anzusetzen.

Was sind „Seedbombs“?

Seedbombs sind inspirierende Gedanken von Kolleg*innen zum Mitnehmen. Bitte sie mitnehmen und, sobald nötig zu werden, etwas Neues ausprobieren oder Dinge zu verbessern, mit dem Wissen, dass es möglich ist.



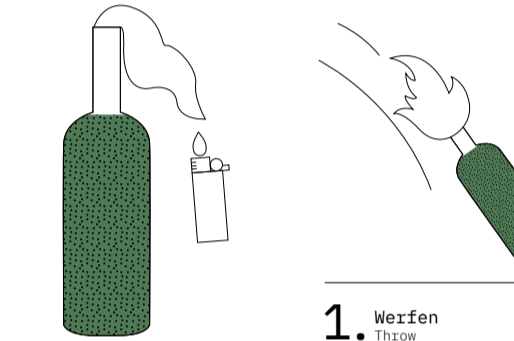
In the past, the ideal of the lone fighter was instilled in us. The competitive spirit has made us lonely. Everyone fights for themselves, but we rarely fight together.

The basic idea of bomb was to enable Austria-wide networking and exchange for our generation, aside from CIV's access restrictions. (1)

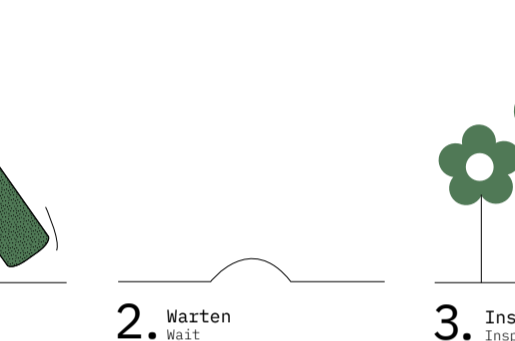
Young architects met in three workshops to get to know each other, learn from each other, think about the future, and develop joint strategies. Connections were made and gangs formed. In the intensive cooperation, each participant was able to take "seed bombs" with them for their own practice to use when they're necessary.

What are these "Seed Bombs"?


Seed bombs are inspiring thoughts from colleagues – to take along with you, please. They motivate us to become active ourselves, to try something new, or to improve things, with the knowledge that it is possible.



1. Netzen



2. Netzen



3. Inspiration

MAN KANN, BEI EINER BEWERTUNG DIE STRECKE MESSUNG UND FREIHEIT VERBETTEN. UND MAN DARF SICH KEINER BEWERTUNG BEIHALTEN. ES BEDEUTET SO VIELLE ANDERE SACHEN UND ANGEHEHRE FÜR DIE ARCHITECTUR NEHMEN KÖNNEN, UMSETZEN UND ZU ERREICHEN.

THESE SIND DIE ERGEBNISSE DER VERBUNDENEN ANGEHEHRE FÜR DIE ARCHITECTUR NEHMEN KÖNNEN, UMSETZEN UND ZU ERREICHEN.

VON DEN BANDEN ZUR LOBBY!

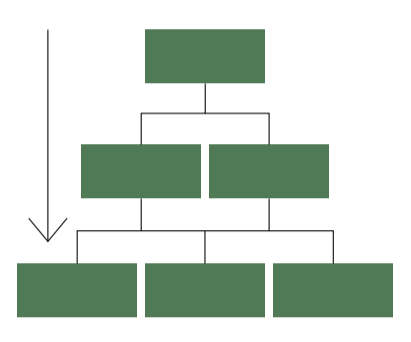
Welche Interessensgruppen gibt es bereits, wie können wir uns beteiligen, was können sie uns bieten und was muss sich ändern?

Kammer der Ziviltechniker*innen

Einfluss in der Kammer zu bekommen ist leichter als man glaubt.

Die Kammer ist die gesetzliche Berufsvertretung von Architekt*innen in Österreich und wurde 1913 gegründet. Da die Mitgliedschaft für Architekt*innen mit Befugnis verpflichtend ist, ist die Kammer auch die größte „Lobby“ unserer Profession. Diese Pflichtmitgliedschaft ist aber einer exklusiven Gruppe vorbehalten: den Ziviltechniker*innen. Hast du keine ZV-Befugnis, werden du und deine Anliegen nicht vertreten. Bist du aber mal im „Club“, gibt es genügend Möglichkeiten, dich zu engagieren. (2)

Es gibt nicht nur in eine Interessengruppe einsteigen, sondern es gibt auch die Möglichkeit, sich in die Kammer für den Bereich der Lobbying zu engagieren. (3)




IG Architektur

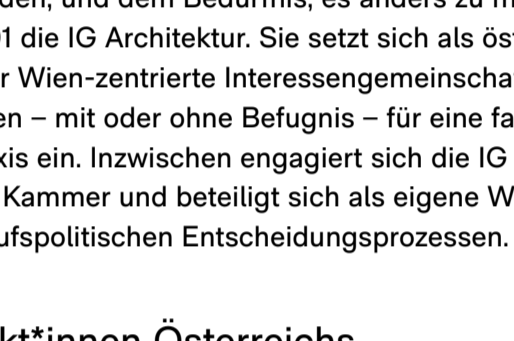
Aus Frust, nicht ausreichend von der Kammer vertreten zu werden, und dem Bedürfnis, es anders zu machen, entstand 2010 die IG Architektur. Sie setzt sich als österreichweite, aber Wien-zentrierte Interessengemeinschaft für Architekt*innen – mit oder ohne Befugnis – für eine faire Architekturpraxis ein. Inzwischen engagiert sich die IG Architektur in der Kammer und beteiligt sich als eigene Wählerschaft aktiv an berufspolitischen Entscheidungsprozessen.

Zentralvereinigung der Architekt*innen Österreichs

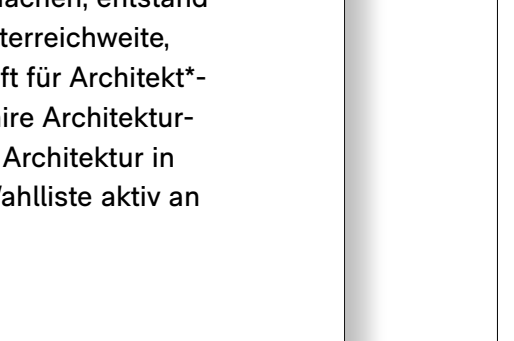
1907 als Ständevereinigung der Architekt*innen gegründet, ist sie heute eine kulturelle Vereinigung, die für Architekturqualität und Baukultur eintritt. Traditionell österreichisch ist die ZV föderalistisch in sieben Landesverbänden aufgeteilt, die jeweils eigene Statuten beinhalten und unterschiedlich aktiv sind. Der Landesverband Salzburg beispielsweise hat exklusiv Zugangsprivilegien, er nimmt nur diejenigen auf, die den Bauherrenpreis gewonnen haben. Dieser wird jährlich von der ZV selbst ausgeschrieben und würdigt nur GEBÄUDE Projekte.



1. Netzen



2. Netzen



3. Inspiration

MAN KANN, BEI EINER BEWERTUNG DIE STRECKE MESSUNG UND FREIHEIT VERBETTEN. UND MAN DARF SICH KEINER BEWERTUNG BEIHALTEN. ES BEDEUTET SO VIELLE ANDERE SACHEN UND ANGEHEHRE FÜR DIE ARCHITECTUR NEHMEN KÖNNEN, UMSETZEN UND ZU ERREICHEN.

THESE SIND DIE ERGEBNISSE DER VERBUNDENEN ANGEHEHRE FÜR DIE ARCHITECTUR NEHMEN KÖNNEN, UMSETZEN UND ZU ERREICHEN.

Wir sind Architekt*innen, mit und ohne Befugnis, wir sind Stadtplaner*innen, Theoretiker*innen, Künstler*innen und Studierende. Wir haben Engagement, Ideale und Mut, um etwas zu bewirken. Doch durch Individualismus und tradierte Strukturen sind wir zersplittert.

Sich als junge*r Architekt*in in Institutionen und Vertretungen zu engagieren, obwohl diese die junge Generation nicht genügend vertreten oder oft sogar den Zugang erschweren, überlegt man sich zweimal. Dass diese Institutionen oft eher neben- und gegeneinander agieren, obwohl sie im Grunde ähnliche Ziele verfolgen, macht die Situation nicht besser.

Wir entscheiden selbst, bei welchen Debattem wir mitreden wollen – ob wir gehört werden oder nicht – und fanden es wichtig, dass Architekt*innen wieder lauter werden.

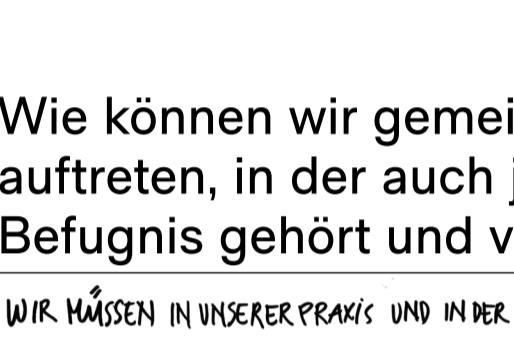
Wie können wir gemeinsam als Berufsgruppe auftreten, in der auch junge Architekt*innen ohne Befugnis gehört und vertreten werden?

Wir brauchen eine Lobby mit einer gemeinsamen Stimme! Als gemeinsame Architekturlobby können wir unsere Kräfte bündeln und unsere Anliegen auf politischer Ebene nachdrücklicher einfordern.


Die große Herausforderung liegt darin, die verschiedenen Gruppen zusammenzubringen, um die dringenden Anliegen aller in der Architektur Arbeitenden zu vertreten und ein generelles Verständnis für die Baukultur aufzubauen. Das ist etwas wichtiger geworden, nachdem 1987 das Bundesministerium für Bauen und Technik aufgelöst wurde und der Bund seit 1988 durch die Übertragung der Wohnbauförderung in die Länderkompetenz nur noch minimale Entscheidungsgehalt hat.

Mit der Plattform Baukulturpolitik wurde bereits 2002 eine solche Initiative gestartet, die fast alle österreichischen Institutionen vereint. Ziel ist, ein größeres Bewusstsein für Baukultur speziell in der Politik und unter Entscheidungsträger*innen zu schaffen. Alle fünf Jahre erstellt die Plattform im Auftrag des Bundes für Baukultur einen Baukulturbericht, der Empfehlungen an die Politik ausspricht.


Die Plattform Baukulturpolitik ist eine als gemeinnützige Organisation gegründete Initiative, die sich für eine faire Architekturpraxis einsetzt. Sie setzt sich für eine faire Architekturpraxis ein, in der alle Akteure der Baukultur ihre Stimme erheben können. Die Plattform Baukulturpolitik ist eine als gemeinnützige Organisation gegründete Initiative, die sich für eine faire Architekturpraxis einsetzt. Sie setzt sich für eine faire Architekturpraxis ein, in der alle Akteure der Baukultur ihre Stimme erheben können.



1. Netzen



2. Netzen



3. Inspiration

MAN KANN, BEI EINER BEWERTUNG DIE STRECKE MESSUNG UND FREIHEIT VERBETTEN. UND MAN DARF SICH KEINER BEWERTUNG BEIHALTEN. ES BEDEUTET SO VIELLE ANDERE SACHEN UND ANGEHEHRE FÜR DIE ARCHITECTUR NEHMEN KÖNNEN, UMSETZEN UND ZU ERREICHEN.

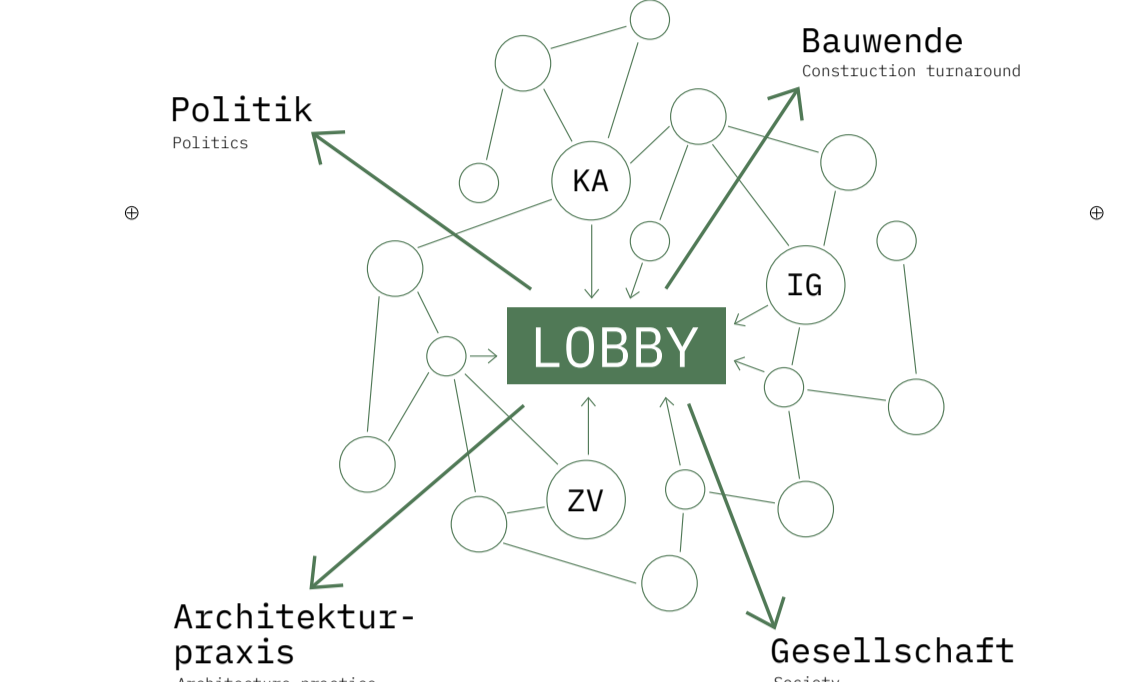
THESE SIND DIE ERGEBNISSE DER VERBUNDENEN ANGEHEHRE FÜR DIE ARCHITECTUR NEHMEN KÖNNEN, UMSETZEN UND ZU ERREICHEN.

Wie starten wir eine gemeinsame Architekturlobby und was steht auf ihrer Agenda?

Um eine gemeinsame Lobbystruktur definieren und knüpfen zu können, müssen tradierte Strukturen bestehender Institutionen aufgebrochen werden. Diese Umstrukturierung muss als gleichberechtigter und fairer Arbeitsprozess passieren, der gegenseitigen Respekt und eine Wertschätzung für alle Formen der Architekturpraxis erfordert.

Eine übergeordnete Agenda mit klaren Aussagen und konkreten Zielen für eine gerechte und faire Architekturpraxis sollte dabei die Interessen und Aufgaben der Lobby definieren. Wichtige Forderungen, die unserer Generation unter den Nägeln brennen, können in dieser Ausarbeitung nachgelesen und als Vorschlag für die Agenda gesehen werden. Ausgehend von dieser festgeschriebenen Agenda können die Themengebiete je nach Spezialisierung der bestehenden Akteure*innen in Vertikung intern und extern, Vermittlung und Dialog sowie Netzwerk und Austausch aufgeteilt werden.

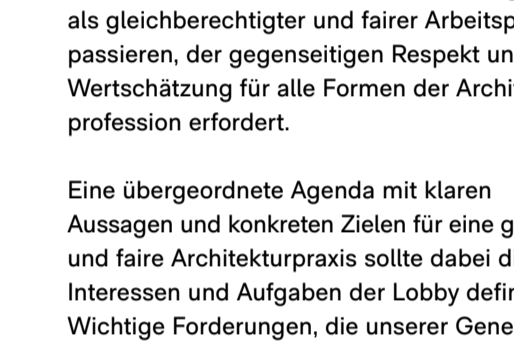
Die Interessen und Tasks of the lobby should be defined by an overriding agenda with clear statements and concrete goals for a just and fair architectural practice. Important demands that are the burning issues of our generation can be read in this exhibition and seen as suggestions for the agenda. Based on this fixed agenda, the subject areas could be divided into internal and external representation, knowledge transfer, and dialogue, as well as network and exchange, depending on the specialization of the existing actors.



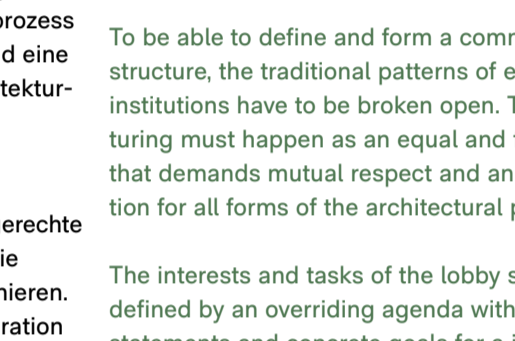
How do we start a united architecture lobby and what is on its agenda?

To be able to define and form a common lobby structure, the traditional patterns of existing institutions have to be broken open. This restructuring must happen as an equal and fair process that demands mutual respect and an appreciation for all forms of the architectural profession.

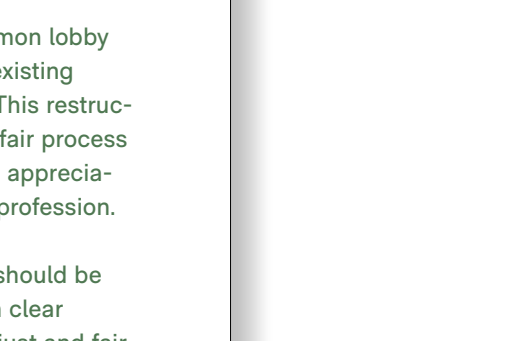
The interests and tasks of the lobby should be defined by an overriding agenda with clear statements and concrete goals for a just and fair architectural practice. Important demands that are the burning issues of our generation can be read in this exhibition and seen as suggestions for the agenda. Based on this fixed agenda, the subject areas could be divided into internal and external representation, knowledge transfer, and dialogue, as well as network and exchange, depending on the specialization of the existing actors.



1. Netzen



2. Netzen



3. Inspiration

MAN KANN, BEI EINER BEWERTUNG DIE STRECKE MESSUNG UND FREIHEIT VERBETTEN. UND MAN DARF SICH KEINER BEWERTUNG BEIHALTEN. ES BEDEUTET SO VIELLE ANDERE SACHEN UND ANGEHEHRE FÜR DIE ARCHITECTUR NEHMEN KÖNNEN, UMSETZEN UND ZU ERREICHEN.

THESE SIND DIE ERGEBNISSE DER VERBUNDENEN ANGEHEHRE FÜR DIE ARCHITECTUR NEHMEN KÖNNEN, UMSETZEN UND ZU ERREICHEN.